

Videokonferenz kann von SL erzwungen werden - oder gibt es Möglichkeiten sich zu wehren?

Beitrag von „O. Meier“ vom 23. Januar 2021 13:11

Zitat von DpB

Aber ehrlich: Selbst wenn, mir wäre das relativ Schnuppe. Mein "Unterrichtsselbstvertrauen" ist groß genug, dass ich für konstruktive Kritik offen bin und unkonstruktive abbügeln kann.

Ja, das ist meines im Prinzip auch. In sofern hätte ich auch kein Problem damit, dass jemand "außer der Reihe" in meinen Unterricht kommt. Aber ich erbete mir dann doch die Ehrlichkeit, sich entsprechend vorher anzumelden und um Teilnahme zu bitten. Sich heimlich 'reinschleichen, zeugt einfach nicht von koscheren Absichten.

Aber es geht nicht um mich. Unterricht — Schule insgesamt — ist ein Schutzraum für die Schülerinnen. Die müssen sich darauf verlassen können, dass sie wissen, wer am Unterricht teilnimmt. Deshalb ist die Teilnahme Dritter in unseren Video-Konferenz-Regeln explizit ausgeschlossen. Unter der Bedingung haben unsere Schülerinnen bzw. deren Eltern die Einverständniserklärungen abgegeben.

Da kann ich nicht drüber weggehen. Allein deshalb wäre schon ordentlich was los, wenn ich da etwas mitkriegen sollte. Insbesondere bräuchte ich die Gewissheit, dass zukünftige Verstöße unterbleiben, wenn ich weiterhin Online-Unterricht anbieten soll.